

Senatskanzlei

28.03.2022

Senator für Finanzen

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Senator für Kultur

Vorlage für die Sitzung des Senats am 05.04.2022

Dritter Umsetzungsbericht und Mittelverwendung im „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“

A. Problem

Am 25.08.2020 hat der Senat das „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ beschlossen. Das Aktionsprogramm umfasst insgesamt sechs Handlungsfelder mit rd. 34 Einzelmaßnahmen, die in den jeweiligen Ressortzuständigkeiten (siehe dazu die nachstehende Tabelle unter B. Lösung) umgesetzt, sowie durch die bestehende Ressort-AG Innenstadt unter Federführung der Senatskanzlei koordiniert werden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Bremen-Fonds (Stadt) zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie. Aufgrund des erneuten Corona-bedingten Lockdowns Ende 2020/ Anfang 2021 und den damit verbundenen Verzögerungen bei den Projektdurchführungen, hat der Senat in seiner Sitzung am 23.02.2021 die Verlängerung des Aktionsprogrammes Innenstadt bis Ende 2022 beschlossen.

In seiner Sitzung am 23.02.2021 hat der Senat ebenfalls beschlossen, dass der Senator für Finanzen vom Haushalts- und Finanzausschuss ermächtigt werden soll, (für den Gesamtrahmen neutrale) Mittelumschichtungen innerhalb sowie zwischen den Projekten bis zu 100.000 Euro eigenständig umsetzen zu können (analog zur Nachbewilligungsbefugnis in § 10 Abs. 4 Nr. 2 Haushaltsgesetz (Stadt)). Der Haushalts- und Finanzausschuss hat diesem Verfahren am 19.03.2021 zugestimmt.

Mit dieser Vorlage wird dem Senat, wie in dem Senatsbeschluss vom 25.08.2020 erbeten, zum dritten Mal über den halbjährlichen Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen inkl. der im Berichtszeitraum (16.08.2021 – 16.01.2022) umgesetzten und geplanten Mittelumschichtungen bis 100.000 Euro im Aktionsprogramm Innenstadt berichtet. Der zweite Bericht zum Umsetzungsstand der Maßnahmen wurde dem Senat am 21.09.2021 vorgelegt.

B. Lösung

Der dritte Umsetzungsbericht und Bericht über die Mittelverschiebungen (Berichtszeitraum: 16.08.2021 – 16.01.2022) werden hiermit vorgelegt und sind der Vorlage als Anlage beigelegt.

Das Aktionsprogramm Innenstadt läuft noch bis zum 31.12.2022, insofern kann aktuell noch keine Aussage zur Zielerreichung gemacht werden. Die Veränderungen der Besucherfrequenz in der Innenstadt hängen von vielen Faktoren ab, unter anderem von den sich weiterhin verändernden, Pandemie-bedingten Zugangsvoraussetzungen im Einzelhandel. Im Jahr 2022 wird ein Beteiligungsformat durchgeführt, um die Reaktion und Einschätzung von Innenstadtbesucher:innen zu den Maßnahmen des Aktionsprogramms Innenstadt abzufragen (Details dazu siehe Bericht in Anlage 1).

C. Alternativen

Alternativen werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle, personalwirtschaftliche und genderbezogene Auswirkungen

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen:

Von dem bewilligten Mittelvolumen (Budget) für das Innenstadtaktionsprogramm aus dem Bremen-Fonds (Stadt) stellen sich die Mittelabflüsse im Haushaltsjahr 2020 (Ist nach 14. Monat) und im Haushaltsjahr 2021 (Datenstand nach Abschluss des 14. Monats) insgesamt wie folgt dar; maßnahmenbezogene Darstellung siehe in der Anlage.

	Gesamtbudget	Mittelabfluss
2020	2.991.920,00 €	1.459.655,71 €
<i>davon Personalausgaben</i>	105.000,00 €	16.956,65 €
<i>davon Personalkostenzuschüsse</i>	140.000,00 €	58.000,00 €
2021 (Stand 14. Monat)	10.847.600,00 € + 1.512.264,29 €**	5.351.066,05 €
<i>davon Personalausgaben</i>	210.000,00 € + 88.043,35 €**	157.433,72 €
<i>davon Personalkostenzuschüsse</i>	140.000,00 € + 62.000,00 €**	194.000,00 €

** Zweckgebundene Wiederbereitstellung von nicht abgeflossenem Budget aus 2020 in 2021 neu aus den Globalmitteln des Bremen-Fonds 2021 zur Ausfinanzierung der Maßnahmen.

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2021 wurde durch die maßnahmenverantwortlichen, fremdbewirtschafteten Fachressorts – gem. Senatsbeschluss vom 23.02.2021 – beantragt, nicht abgeflossenes Budget aus 2021 im Folgejahr 2022 wiederbereitzustellen, sofern die Mittel zweckgebunden (bspw. aufgrund von Projektverzögerungen) weiter zur Ausfinanzierung der Maßnahmen erforderlich sind. Mit Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses vom 24.02.2022 wurden Restmittel i.H.v. 6,32 Mio. € zweckgebunden für fortlaufende Finanzierungsbedarfe im Folgejahr 2022 übertragen (Zuführung zur Sonderrücklage "Bremen-Fonds"). Ein großer Teil dieser Mittel ist zwischenzeitlich durch Zuwendungsbescheide für konkrete Projekte gebunden und wird in 2022 abfließen. Für mögliche Restmittel werden kurzfristig Nutzungsalternativen entwickelt und dem Senat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Genderbezogene Auswirkungen

Im Einzelhandel und in der Innenstadtgastronomie gibt es einen prozentual höheren Frauenanteil. Sowohl Frauen als auch Männer profitieren von den geschaffenen Angeboten und Maßnahmen. Die zu erarbeitenden Marketingmaßnahmen sowie die genannten Veranstaltungen werden generationsübergreifend Frauen, Männer und insbesondere auch Familien ansprechen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Über die vorliegenden Ressorts hinaus ist keine Abstimmung erforderlich.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Senatsvorlage kann nach Beschlussfassung über das zentrale elektronische Informationsregister veröffentlicht werden.

G. Beschluss

1. Der Senat nimmt den dritten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ zur Kenntnis.
2. Der Senat bittet die vorliegenden Ressorts spätestens bis Ende des 2. Quartals 2022 einen im Sinne des Aktionsprogramms zielgerichteten Umsetzungsvorschlag zur Nutzung möglicher Restmittel vorzulegen.
3. Der Senat bittet die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa den dritten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Wirtschaft und Arbeit zur Kenntnis weiterzuleiten.
4. Der Senat bittet die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau den dritten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt

2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung sowie der Deputation für Klima, Umwelt, Landwirtschaft und Tierökologie zur Kenntnis weiterzuleiten.

5. Der Senat bittet den Senator für Kultur den dritten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ der Deputation für Kultur zur Kenntnis weiterzuleiten.
6. Der Senat bittet den Senator für Finanzen den dritten Bericht zum Umsetzungsstand und über die Mittelverschiebungen des „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“ dem Haushalts- und Finanzausschuss zur Kenntnis weiterzuleiten.

Anlage

Senatskanzlei

Senator für Finanzen

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung
und Wohnungsbau

Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Senator für Kultur


Dritter Umsetzungsbericht und Mittelverwendung im „Aktionsprogramm Aufenthalts- und Erlebnisqualität Innenstadt 2020/2021 zur Unterstützung bei den Folgen der Corona-Pandemie“


Die folgende Tabelle beschreibt den Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen durch die jeweiligen Ressorts; die maßnahmenbezogen dargestellten Mittelabflüsse beziehen sich für 2020 und für 2021 auf das gesamte Jahr. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2020 wurde von den Fachressorts beantragt, nicht abgeflossenes Budget aus 2020 in das Folgejahr 2021 zu übertragen, sofern die Mittel zweckgebunden (bspw. aufgrund von Projektverzögerungen) weiter zur Ausfinanzierung der Maßnahmen erforderlich sind. Dies erfolgte im Rahmen der Abrechnungsvorlage zu den Produktplanhaushalten mit Beschluss des Senats in seiner Sitzung am 23.02.2021 (Haushalts- und Finanzausschuss am 25.02.2021) in der Form, dass die als Rücklagenzuführung 2020 beantragten Beträge neu aus den Globalmitteln des Bremen-Fonds 2021 bereitgestellt wurden; diese Beträge sind im Budget mit einem **W** als Zugang (+) gekennzeichnet. Mittelumshiftungen innerhalb sowie zwischen den beschlossenen Maßnahmen im Berichtszeitraum 16.08.2021 – 16.01.2022 sind mit einem **U** gekennzeichnet („+“ für Aufstockung; „-“ für Budgetminderung). Begründungen für diese Mittelverschiebungen finden sich im Anschluss an den Umsetzungsbericht.


Maßnahmen inklusive Mittelabfluss¹²	<u>Ressort</u>	<u>Umsetzung 16.08.2021 – 16.01.2022</u>									
A) Aufenthaltsqualität erhöhen											
A1) WLAN Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2021 <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>60 T€</td> <td>60 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>115,75 T€</td> <td>125 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	60 T€	60 T€	2021	115,75 T€	125 T€	SWAE	<p>Für den akuten Aus- und Umbau bestimmter WLAN-Bereiche in der Innenstadt sowie für die Erweiterung des gesamten Netzes wurde eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt.</p> <p>Das WLAN soll zugangsfreundlicher werden und mit hoher Verlässlichkeit und Geschwindigkeit funktionieren. Es wurden 14 neue Leistungsstandorte installiert, sie sind aber noch nicht als WLAN sichtbar für Besucher:innen. (nachrichtlich: Das WLAN ist seit dem Q1/2022 (14.03.2022) „online“.) Die Restmittel werden i.R.d. Verwendungsnachweisprüfung in 2022 ausgezahlt.</p>
	IST	Budget									
2020	60 T€	60 T€									
2021	115,75 T€	125 T€									
A2) Stadtmobiliar & Begrünung Bewilligungszeitraum: 28.09.2020 – 31.12.2022 <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>150 T€</td> <td>150 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>179 T€</td> <td>459 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	150 T€	150 T€	2021	179 T€	459 T€	SWAE	<p>Die Möbel sollen im gesamten Innenstadtbereich, vom Lorientplatz bis zur Martinistraße die Aufenthaltsqualität verbessern. Der Aufbau wurde Ende Mai 2021 angestoßen, sodass die Möbel seit Ende August 2021 komplett aufgebaut sind. Insgesamt wurden an 10 Standorten (Lorientplatz, Herdentor, Sögestr./ Knochenhauer, Carl-Ronning, Hanseatenhof, Pieper Str., Papen Str., Obernstr., Martinistr., Liebfrauenkirchhof, Schoppensteel) neue Möbel aufgebaut. In einem zweiten Schritt werden die Aufenthaltsbereiche durch weitere die Aufenthaltsqualität steigernde Maßnahmen ergänzt (Begrünungsbehältnisse, smart-Funktionen etc.). Die durch Zuwendungsbescheid gebundenen Mittel i.H.v.196.000 € werden für die Projektumsetzung in 2022 benötigt.</p>
	IST	Budget									
2020	150 T€	150 T€									
2021	179 T€	459 T€									

¹Der reale Mittelabfluss kann aufgrund von Abrechnungsmodalitäten u.a. bei Zuwendungsempfängern (Vorleistung etc.) in Einzelfällen vom haushaltsmäßigen Mittelabfluss abweichen.


²Das Budget 2021 setzt sich zusammen aus dem Haushaltssoll nach etwaigen Mittelum-schichtungen bis einschließlich 15.08.2021 zzgl. der im Berichtszeitraum erfolgten Mittelum-schichtungen.

		 <p><i>Aufbau der Rundbank am Lorientplatz, Juli 2021</i></p>									
<p>A3) Wochenmarkt Domshof</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.12.2020 - 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="183 743 614 869"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>40 T€</td> <td>40 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	40 T€	40 T€	2021	0 €	50 T€	SWAE	<p>Es bestehen verschiedene Konzeptideen zur Attraktivierung des Wochenmarktes, die auf eine Verbesserung der Kundenfrequenz durch u.a. modernes Marketing, neue Serviceangebote und verbesserte Öffnungszeiten abzielen. Eine neue Homepage wurde entwickelt und ist inzwischen online gegangen. Die Weiterentwicklung des Wochenmarktes erfolgt in enger Abstimmung mit SKUMS (Maßnahme A3a) sowie den weiteren Akteuren auf dem Domshof. Gemeinsam mit dem Projekt „Open Space“ (siehe A6) werden im September mehrere Koch-Veranstaltungen auf dem Markt durchgeführt. Die Mittel i.H.v. 50.000 € sind per Zuwendungsbescheid für das Jahr 2022 gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	40 T€	40 T€									
2021	0 €	50 T€									
<p>A3a) Wochenmarkt Domshof</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung in 2022</p> <table border="1" data-bbox="183 1317 614 1442"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	50 T€	SKUMS	<p>Ein Grobkonzept ist erstellt, das darlegt mit welchen konkreten Maßnahmen das Ziel „mehr Bio & Regio auf dem Wochenmarkt zur Attraktivierung des Standorts“ umgesetzt werden kann. Mit der Umsetzung wird eine geeignete Organisation per Dienstleistungsvertrag beauftragt. Fraglich ist, wann die Maßnahmen stattfinden können, da sie in digitaler Form nicht die gewünschte Wirkung entfalten. Es ist geplant die Veranstaltungen sobald es sinnvoll erscheint, durchzuführen. Die Erfahrung der vergangenen zwei Jahre zeigt, dass eine Umsetzung in den Sommermonaten realistisch ist. Die Weiterentwicklung des Wochenmarktes erfolgt in enger Abstimmung mit SWAE (Maßnahme 3) sowie den weiteren Akteuren auf dem Domshof.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	0 €	50 T€									

<p>A4) Veranstaltungen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 28.09.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 309 614 427"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>260 T€</td> <td>260 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>245 T€</td> <td>380 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	260 T€	260 T€	2021	245 T€	380 T€	<p>SWAE</p>	<p>Das Lichterfest im November 2021, welches erneut die Lichterilluminationen des letzten Jahres aufgegriffen hat, war sehr erfolgreich und hat viele Gäste in die Innenstadt gelockt. Im Jahr 2022 ist voraussichtlich im August in der Innenstadt ein Stadtfest geplant. Die Mittel i.H.v. 135.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p> 
	IST	Budget									
2020	260 T€	260 T€									
2021	245 T€	380 T€									
<p>A5) Veranstaltung ÖVB/ Messe</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.12.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 1070 614 1189"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>50 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>35 T€</td> <td>100 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	50 T€	50 T€	2021	35 T€	100 T€	<p>SWAE</p>	<p>Von einzelnen Messe-Betreibern wurden 2021 Veranstaltungen in die Innenstadt gebracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Urban Fun and Action Day“ der Rufus Freizeitmesse am 17. Juli • „classic & delicious“ der Bremen Classic Motorshow & Grillgut & BottleMarket am 30. und 31. Juli <p>Beide Veranstaltungen wurden gut angenommen und haben viele Gäste angezogen.</p> <p>Zudem wurde ein Poolvertrag über die Bereitstellung von Bühnen unterschiedlicher Größe abgeschlossen, welche für diverse Veranstaltungen in der Innenstadt genutzt werden. Die Mittel für 2022 sind per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme A7 gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	50 T€	50 T€									
2021	35 T€	100 T€									


<p>A6) Open Space, temp. Bau</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.12.2020 – 31.12.2021</p> <table border="1" data-bbox="181 304 614 465"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>37 T€</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>438 T€</td> <td>400 T€ + 63 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	37 T€	100 T€	2021	438 T€	400 T€ + 63 T€ W	<p>SWAE</p>	<p>Der Aufbau der temporären baulichen Anlage auf dem Domshof ist in der zweiten Juni-Hälfte 2021 erfolgt, die Eröffnung des Baus hat am 26. Juni stattgefunden. Seitdem gab es ein reges und vielfältiges Programm, sowohl vormittags zu Marktzeiten als auch nachmittags und abends. Auch die Rooftop-Bar auf der obersten Etage des Open Space wurde gerne besucht. Alle Veranstaltungen finden sich online hier: www.osd3.de. Die Besspielung auf dem Domshof endete im September (zum Start des kleinen Freimarktes). Insgesamt konnte der Open Space 85 Veranstaltungen mit insgesamt 40.000 Gästen durchführen. Die Restmittel werden nach der Verwendungsnachweisprüfung in 2022 ausgezahlt.</p>  <p><i>Eröffnung Open Space © Lukas Klose</i></p>
	IST	Budget									
2020	37 T€	100 T€									
2021	438 T€	400 T€ + 63 T€ W									
<p>A7) Großbildleinwand</p> <p>Bewilligungszeitraum: siehe A5 (01.12.2020 – 31.12.2022)</p> <table border="1" data-bbox="181 1451 614 1576"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>40,19 T€</td> <td>130 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	40,19 T€	130 T€	<p>SWAE</p>	<p>Siehe dazu auch Maßnahme A5. Verschieden große LED-Leinwände werden den Messe-Betreibern und weiteren Akteuren des Aktionsprogramms Innenstadt zur Verfügung gestellt, um diese für Veranstaltungen auf dem Domshof und an anderen Innenstadt-Orten einzusetzen. Für die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur wurde ein Poolvertrag abgeschlossen, die Belegungsplanung wird durch die M3B umgesetzt. Das Angebot wird auch im Jahr 2022 fortgeführt. Die Mittel für 2022 sind per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme A5 gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	40,19 T€	130 T€									

<p>A8) Beleuchtungskonzept</p> <p>Bewilligungszeitraum: 23.03.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 304 614 427"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>100 T€</td> <td>350 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	100 T€	350 T€	<p>SWAE</p>	<p>In Zusammenarbeit zwischen SWAE, WFB und ASV wurde eine Liste von Arbeitsbereichen für die Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtung in der Innenstadt erstellt. Die neue Beleuchtung orientiert sich am Beleuchtungskonzept der Firma Brandi. Vom Amt für Straßen und Verkehr werden Ergänzungen / Modernisierungen der Beleuchtung an insgesamt 26 Standorten durchgeführt (u.a. Obere Schlachte, Martinikirche, Papen- & Pieperstr., Hanseatenhof, Ansgarikirchhof, Rathaus, Dom, Glocke, Börsenhof, Auf der Brake). Die Ausführungsplanung ist abgeschlossen und erste Teile der Baumaßnahmen wurden bereits begonnen. Auf Grund von Lieferengpässen wird der Aufbau erst im Jahr 2022 realisiert. Die Mittel für 2022 i.H.v. 250.000 € sind per Mittelzuweisung an das ASV gebunden. Der Mittelabfluss ist für August 2022 geplant.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	100 T€	350 T€									
<p>A9) Innenstadt (neu) entdecken: Flächen für Sport- und Freizeit in der Innenstadt</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung 2022.</p> <table border="1" data-bbox="181 1200 628 1361"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>30 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>200 T€ + 30 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	30 T€	2021	0 €	200 T€ + 30 T€ W	<p>SKUMS</p>	<p>Geplante Bewegungsinselfen in den Wallanlagen sind wegen ihrer tendenziellen Dauerhaftigkeit vom Beirat Mitte; Grünordnung und Denkmalpflege abgelehnt worden. Die Durchführung temporärer Sport- und Freizeitangebote wird unter dem Titel „Bremen aktiv“ im Juni/Juli 2022 von der Agentur „Sportplatz“ in Kooperation mit Sportvereinen (u.a. Bremen 1860) umgesetzt und derzeit vorbereitet. Das Konzept „Bremen aktiv“ beinhaltet auch Marketingmaßnahmen und Onlinekalender, in die weitere Sportveranstaltungen eingebunden werden können. Weitere Kooperation mit BIKE IT und Sportgarten sind in Vorbereitung.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	30 T€									
2021	0 €	200 T€ + 30 T€ W									
<p>A10) Verbesserung des Angebotes zur Versorgung Öffentliche Toilettenanlagen</p> <p>Bewilligungszeitraum: Bis 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 1727 636 1888"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>162,5 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>175,89 T€</td> <td>262,5 T€ + 162,5 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	162,5 T€	2021	175,89 T€	262,5 T€ + 162,5 T€ W	<p>SKUMS</p>	<p>Eine neue Sanitäreanlage für Besucher*innen der Innenstadt wurde in der 7. KW im Hanseatenhof aufgestellt und optisch als Teil des Aktionsprogramms gestaltet. Die Anlage wird gut bis sehr gut frequentiert (zwischen 60 und 200 Besucher pro Tag. Hinsichtlich einer zweiten Anlage für die Innenstadt finden noch Abstimmungsgespräche mit der Wirtschaftsförderung Bremen über eine vollständige/erweiterte Reaktivierung der bereits bestehenden Sanitäreanlage im Kontorhaus statt. Die Ergänzungsangebote mit Sanitäreanlagen im erweiterten Innenstadtbereich „Altenwall/Osterdeich helfen ebenfalls die Versorgungssituation der Innenstadt zu verbessern (die Anlagen werden nicht über die Aktionsmittel finanziert).</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	162,5 T€									
2021	175,89 T€	262,5 T€ + 162,5 T€ W									

<p>A11) Erhöhung der Sauberkeit in der Innenstadt</p> <table border="1" data-bbox="197 271 636 434"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>120 T€</td> <td>139,42 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>275,1 T€ + 19,4 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	120 T€	139,42 T€	2021	0 €	275,1 T€ + 19,4 T€ W	<p>SKUMS</p>	<p>Die ersten zehn Solarpressbehälter wurden aufgestellt. Die restlichen zehn folgen sukzessive, sobald ausreichend geeignete Standorte identifiziert worden sind. Ein getestetes Aschermodell hat sich als praxistauglich erwiesen. Weitere werden aufgestellt, sofern ausreichend geeignete Standorte identifiziert werden können. Auf den Einsatz von Beratungs-Teams in der Innenstadt wurde aufgrund der anhaltenden Lock-Down-Situation verzichtet. Als Ersatz für den Einsatz von Beratungs-Teams sollen Nass-Intensivreinigungen auf besonders verschmutzten Flächen (z.B. durch Kaugummi) in der Innenstadt durchgeführt werden (siehe dazu: Planungsänderung für die Maßnahme A11 - Erhöhung der Sauberkeit der Innenstadt.)</p> <p>Zudem war testweise von Herbst bis Ende 2021 ein Awareness-Team nach Bedarf an neuralgischen Punkten im Einsatz, mit ihm sollte zur Stärkung der Aufenthaltsqualität im Freien beigetragen werden. Eine Verlängerung dieser Teilmaßnahme 2022 wird angestrebt.</p>
	IST	Budget									
2020	120 T€	139,42 T€									
2021	0 €	275,1 T€ + 19,4 T€ W									
<p>A12) Treff- und Infopunkt Wehr Kleine Weser</p> <table border="1" data-bbox="197 1137 636 1341"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>30 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>144,86 T€</td> <td>95 T€ + 30 T€ W + 20 T€ U</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	30 T€	2021	144,86 T€	95 T€ + 30 T€ W + 20 T€ U	<p>SKUMS</p>	<p>Die Herstellung des Treff- und Infopunkts ist abgeschlossen. Die Freianlagen umfassen attraktives Sitzmobiliar, hinzu kommen Informationstafeln und Exponate, u. a. mit Schwerpunkt auf der historischen Bedeutung des Ortes und dem Hochwasserrisikomanagement Bremens. Der Platz wird von der Öffentlichkeit gut angenommen.</p> <p>Die Maßnahme soll um ein crossmediales Jugendprojekt (Brückenschlag Neustadt- Innenstadt) ergänzt werden, dieses wurde pandemiebedingt in das Frühjahr 2022 verschoben.</p> 
	IST	Budget									
2020	0 €	30 T€									
2021	144,86 T€	95 T€ + 30 T€ W + 20 T€ U									




<p>B) Attraktivität durch Nutzungsvielfalt steigern</p>											
<p>B1) Concept-Stores</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.07.2022</p> <table border="1" data-bbox="178 1055 624 1211"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>422 T€</td> <td>580 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	422 T€	580 T€	<p>SWAE</p>	<p>Der Concept-Store „ekoFair“ wurde in der Immobilie Obernstraße 39-43, ehem. Gerry Weber eröffnet. Für die Auswahl der Store-Betreiber gab es 33 Bewerbungen, was sehr positiv zu bewerten ist. Das Gewinner-Konzept "ekofair" ist ein Zusammenschluss nachhaltiger Produzent:innen. Die Eröffnung des Stores war für Dezember 2020 geplant. Aufgrund des Lockdowns konnte ekofair allerdings erst am 13.03.2021 mit Terminshopping öffnen. Aufgrund dieser Verzögerung wird die bezuschusste Laufzeit um drei Monate bis Ende März 2022 verlängert. Die Mittel i.H.v. 158.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	422 T€	580 T€									
<p>B2) Pop-Up-Stores</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 30.06.2022</p> <table border="1" data-bbox="178 1599 624 1756"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>347,5 T€</td> <td>480 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	347,5 T€	480 T€	<p>SWAE</p>	<p>Für die Pop-Up Stores konnten insgesamt drei Flächen ausgewählt werden (Obernstraße 22-24; Knochenhauerstraße 41-42; Sögestraße 56). Im Januar 2021 hat ein Wettbewerb zur Auswahl von Store Betreibern stattgefunden, der ebenfalls mit 29 Bewerbungen eine positive, auch internationale Resonanz gefunden hat. Es wurden drei Sieger:innen ausgewählt (FAEX Designermode; Hello Good Buy Second-Hand Konzept; m:pura mit 3D-Lichtobjekten). Aufgrund der durch die notwendigen Corona-Lockdowns verspäteten Eröffnung der Stores werden die bezuschussten Laufzeiten um drei Monate bis Ende März 2022 verlängert. Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme B3 gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	347,5 T€	480 T€									

<p>B3) Alternative Nutzungen</p> <p>Bewilligungszeitraum: siehe B2 (01.10.2020 – 30.06.2022)</p> <table border="1" data-bbox="181 304 614 427"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>47,5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	47,5 T€	50 T€	SWAE	<p>In den Pop-up Stores finden auch Veranstaltungen, z.B. Vorträge, Workshops oder Verkostungen statt. Daher ist dieses Projekt mit dem Pop-up-Store Wettbewerb verknüpft worden. Die Mittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid zusammen mit der Maßnahme B2 gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	47,5 T€	50 T€									
<p>B4) Fortführung Zwischennutzung</p> <p>Bewilligungszeitraum: 05.10.2020 – 30.06.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 792 614 994"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>224 T€</td> <td>250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	5 T€	50 T€	2021	224 T€	250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U	SWAE	<p>Die City Galerie am Wall 153-156 wird mit wechselnden Ausstellungen bespielt. Zwei weitere Leerstände wurden im Schaufensterbereich in Szene gesetzt. Ein zweiter Standort für die City Galerie soll zeitnah gesucht werden.</p> <p>Die Kinderbetreuung „Pöks - Betreuter Spiel-Spaß für Kinder, entspanntes Stadt-Erleben für Eltern“ in der Knochenhauerstr. 9-11 konnte am 02.06.2021 öffnen. Kinder werden dort unter den gegebenen Corona-Bedingungen durch geschultes Personal kostenlos betreut, was Kunden und Kundinnen mit Kindern einen entspannten Aufenthalt in der City ermöglicht. Das „Pöks“ wird auch im Jahr 2022 über Fördermittel aus dem Zukunftsfonds Innenstadt weitergeführt.</p>
	IST	Budget									
2020	5 T€	50 T€									
2021	224 T€	250 T€ + 45 T€ W - 40 T€ U									
<p>B5) Training Kitchen POP</p> <p>Bewilligungszeitraum: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung in 2022</p> <table border="1" data-bbox="181 1317 614 1440"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>700 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	700 T€	SKUMS	<p>Das Konzept wurde fertiggestellt und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen einer analogen und einer digitalen Veranstaltung haben 200 Menschen teilgenommen.</p>  <p>Voraussichtlich können 2022 Flächen für die Training Kitchen angemietet und umgebaut werden. Die finale Entscheidung für eine Fläche steht noch aus. Die Vertragsverhandlungen werden von IB im Auftrag der SKUMS geführt und finden bereits statt. Aufgrund der Corona-Situation mussten geplante Veranstaltungen zunächst verschoben werden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	0 €	700 T€									

		<p>Derzeit befindet sich die Ausschreibung für die Fläche in Vorbereitung und Abstimmung mit dem zentralen Vergabedienst. Die Submission wird voraussichtlich neun Monate in Anspruch nehmen. Daher kann der Zuschlag erst im Herbst 2022 erteilt werden. Um diese Zeit zu überbrücken, sollen die Fortbildungen bis zur Inbetriebnahme der „Training Kitchen“ digital stattfinden. Damit wird erreicht, dass bereits vor der Inbetriebnahme vor Ort die Aufmerksamkeit auf die „Training Kitchen“ gelenkt wird und im Anschluss eine reibungslose Betriebsaufnahme ohne weitere Zeitverluste in der Innenstadt möglich ist.</p> <p>Die Vergabeverfahren werden durch die zentrale Vergabestelle durchgeführt. Die Mittel fließen voraussichtlich in 2022 ab.</p>									
<p>B6) Kultur-Gastronomie Wall-Anlagen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2021</p> <table border="1" data-bbox="181 1019 614 1182"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>41,3 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>20 T€</td> <td>139 T€ + 8,7 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	41,3 T€	50 T€	2021	20 T€	139 T€ + 8,7 T€ W	<p>SfK</p>	<p>Am 23.06.2021 wurde die Gastronomie des Kulturzentrums Kukoon in den Wallanlagen aufgebaut und mit Lesungen und Vorträgen bespielt. Der Theatergarten in den Wallanlagen wird seit Mitte Juli bis Ende August bespielt:</p> <p>Show Format Schöne neue Innenstadt (Musikensemble, Variete-Künstler:innen und Talk Gästen) (4 Spieltage), Kindertheaterfestival (13 Spieltage) Blaue Stunde, Masken/Musik- und Lichtinstallation, 7 Spieltage.</p> <p>Die Kultur-Gastronomie in den Wall-Anlagen und die Belebung der Innenstadt finden übergreifend statt und lassen sich in einigen Positionen nicht voneinander trennen.</p> <p>Daher ist eine Nachbewilligung von B6 investiv zu B7 investiv erfolgt.</p> <div data-bbox="804 1494 1474 1935" data-label="Image"> </div> <p><i>Kukoon Zelt ©Blackwork</i></p>
	IST	Budget									
2020	41,3 T€	50 T€									
2021	20 T€	139 T€ + 8,7 T€ W									

<p>B7) Kulturimpulse für die Innenstadtentwicklung</p> <p>Bewilligungszeitraum: 12/2020 - vsl. 12/2022</p> <table border="1" data-bbox="183 398 624 562"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>344,9 T€</td> <td>350 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>826 T€</td> <td>861 T€ + 5 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	344,9 T€	350 T€	2021	826 T€	861 T€ + 5 T€ W	<p>SfK</p>	<p>Im November 2020 wurde eine Projektstelle zur Auswahl und Initiierung von Projekten beim Senator für Kultur eingerichtet. Im Dezember 2020 startete das erste Projekt „Winterwonne“ mit sogenannten „Walk-Acts“, durchgeführt von Bremer Künstler:innen in der Innenstadt. Das Projekt musste im Winter aufgrund des Lockdowns vorzeitig beendet werden und wurde im Mai mit einer großen Prozession abgeschlossen. Die Festivals JazzAhead, Filmfest Bremen und Hochkantfilmfest sowie das Ausstellungsprojekt „Smell it“ (Freiluftgalerie) wurden mit Mitteln des API verstärkt und digital durchgeführt. Die Eröffnung der „Lauschorte“ (sprechende Denkmäler in der Innenstadt) erfolgte im Rahmen der Bremer Welterbetage Anfang Juni. Ende Juli fand im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Haifa das Austauschprojekt Twin City Challenge auf dem Domshof statt. Die Bremer Künstlerin Claudia Piepenbrock hat mit dem Werk TRIGGER & TRAP den Eingangsbereich des Museum Weserburg neugestaltet. Im Kontext vom SommerSummarum wurde im Juli und August der Bremer Musiksommer: Frisch & Vielstimmig mit Mitteln des API initiiert und im Bereich der Innenstadt konnten 57 Konzerte oder musikalische Lesungen durchgeführt werden. Weiterhin fand das Jugendtheaterprojekt „de Loopers“ in Kooperation mit der Kunsthalle statt. Weitere Netzwerkprojekte mit verschiedenen Ensembles wie die Lange Nacht der Literatur (Literaturkontor) und Platt Land Fluss (Festival der plattdeutschen Sprache folgten im September 2021. Ab 15. Oktober 2021 wurden in der ehemaligen Sparkassenhalle am Brill Veranstaltungen in Kooperation mit der Universität, TANZ Bremen und Circus Quantenschaum durchgeführt*. Das Beteiligungsformat „50:50:50“ brachte 50 Personen aus der Universität, 50 Personen aus Handel und Verwaltung und 50 Künstler:innen in einen (expressiven) Dialog zur Rolle der Wissenschaft & Künste in der Stadtentwicklung. Zur dunklen Jahreszeit im November brachte das „Lichtertreiben“ von Stelzenart und den Künstler:innen des Bremer Karneval Schwung und Licht in die Innenstadt. Der Verband Stadtkultur hat mit Jugendlichen aus verschiedenen Stadtteilen das Projekt Innenstadt? Was geht (ab): Graphic Recordings aus Gröpelingen, Huchting und Mahndorf durchgeführt und im Dez 21/Jan 22 im EcoFair in der Obernstrasse ausgestellt.</p>
	IST	Budget									
2020	344,9 T€	350 T€									
2021	826 T€	861 T€ + 5 T€ W									

		 <p><i>Prozession ©Althaus</i></p> <p>Einige Projekte (z.B. Konzerte der Bremer Philharmoniker, Farbrausch/Graffiti Art Festival, Dancing in the streets) mussten aufgrund der Pandemie ins Folgejahr 2022 verschoben werden. Die Kultur-Gastronomie in den Wall-Anlagen und die Belegung der Innenstadt finden übergreifend statt und lassen sich in einigen Positionen nicht voneinander trennen. Daher ist eine Nachbewilligung von B6 investiv zu B7 investiv erfolgt.</p>									
C) Erreichbarkeit erhöhen											
<p>C1) Wegweisung für die Bremer Innenstadt</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 1368 614 1496"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>37,6 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>12,4 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	37,6 T€	50 T€	2021	0 €	12,4 T€ W	SKUMS	<p>Anfang Oktober 2020 wurden Piktogramme der Bremer Stadtmusikanten als Wegweiser für die Innenstadt aufgebracht. Einige Piktogramme haben sich bei bestimmten Pflasterbelägen vom Untergrund abgelöst, auf anderen Belägen sind die Piktogramme bereits nach wenigen Monaten deutlich abgenutzt. Neue Piktogramme werden nicht aufgebracht. Stattdessen soll zukünftig auf eine neue wegweisende Beschilderung gesetzt werden.</p>
	IST	Budget									
2020	37,6 T€	50 T€									
2021	0 €	12,4 T€ W									
<p>C2) Verbesserung der City-Logistik, Lieferzonen, Fahrradstellplätze</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 1832 614 1995"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>8,5 T€</td> <td>50 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>53,96 T €</td> <td>350 T€ + 41,5 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	8,5 T€	50 T€	2021	53,96 T €	350 T€ + 41,5 T€ W	SKUMS	<p>Aktuell wird ein Konzept für nachhaltige und innovative Citylogistik (Wirtschafts- bzw. Warenverkehr in der Bremer Innenstadt umwelt- und stadtverträglicher gestalten) entwickelt. Es finden im Rahmen des ULaaDS-Projekts bereits Untersuchungen statt zu geeigneten Flächen für (weitere) Micro Hubs. Ein Ziel ist, von dort die „last mile logistics“ im Innenstadtbereich mit Lastenfahrrädern organisieren zu können. Im Bereich der privaten Mikrologistik werden Lastenrad-Sharing-Standorte geplant. Für die Umwandlung straßenbegleitender Stellplätze in Fahrradstellplätze oder ausgewiesene Lieferzonen haben ab Ende Februar mit den verschiedenen Beteiligten (SKUMS, ASV, Ortsamt) Begehungen stattgefunden, nach einer</p>
	IST	Budget									
2020	8,5 T€	50 T€									
2021	53,96 T €	350 T€ + 41,5 T€ W									

		<p>ersten TÖB- Beteiligung (Träger öffentlicher Be- lange) läuft derzeit die Feinabstimmung mit der Feuerwehr, ggf. wird es wegen Bedenken zu einer geringeren Anzahl von Bügel kommen als ur- sprünglich im ersten Schritt geplant.</p> <p>Der erste Meilensteinbericht (u.a. Ermittlung und Verteilung der Paketsendungsmengen nach PLZ- Bereichen) zum Projekt „,Smarte Ladezonen für den Wirtschaftsverkehr in Bremen“ (gefördert vom BMVI im Rahmen des Programms „Städtische Lo- gistik“) liegt vor. Konzept für Cargobike-Sharing im Stadtgebiet wird entwickelt, abgestimmt und umge- setzt.</p> <p>Zum Fahrradparken fanden und finden Begehun- gen unter Beteiligung des Ortsamtes Mitte und der Feuerwehr durch SKUMS und ASV statt. Die Um- setzung soll bis Herbst 2022 abgeschlossen sein. Erste Umsetzung von Fahrradbügeln sind erfolgt. Aktuell läuft die Trägeranhörung für nächsten Be- triebspläne. Lastenräderstellplätze sollen in zukünf- tigen Planungen berücksichtigt werden.</p>									
<p>C3) Martinistraße als Erlebnisraum</p> <p>Bewilligungszeit- raum:</p> <table border="1" data-bbox="181 1288 636 1496"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>300 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>639,4 T€</td> <td>1.000 T€ + 300 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	300 T€	2021	639,4 T€	1.000 T€ + 300 T€ W	<p>SKUMS</p>	<p>Zur Maßnahme „Martinistraße als Erlebnisraum - Martinistraße umgestalten als Brücke zwischen Oberstraße und Schlachte“ gehören Aktionen, die zu einer Belebung der Straße und der Innenstadt mit unterschiedlichen Events beitragen sollen. Diese Aktionen wurden unter Beteiligung relevante Akteure konzipiert.</p> <p>Die Umsetzung erfolgte Corona-bedingt zeitlich verzögert ab Sommer 2021.</p> <p>Vom Wochenende des 24./25.07.2021 bis zum 08.08.2021 war die Martinistraße temporär umge- staltet worden, um den Raum erlebbar zu machen und die durch die vierspurige Verkehrsachse un- terbrochene Verbindung zwischen Pieperstraße und Schlachte zu verdeutlichen.</p> <div data-bbox="804 1648 1474 2092" data-label="Image"> </div> <p><i>Stadtgarten in der Martinistraße im Sommer 2021</i></p>
	IST	Budget									
2020	0 €	300 T€									
2021	639,4 T€	1.000 T€ + 300 T€ W									

24.07. bis 08.08.2021: 1. Bremer Surfwellen

Seit 2016 bringen die Surf-Days ihre Instant-Welle in die verschiedensten Städte Deutschlands. In Bremen eröffnete die Welle in diesem Sommer unter zweiwöchiger Vollsperrung der Martinistraße für den Kfz-Verkehr den Aktionszeitraum Transformartini – das Reallabor im Erlebnisraum Martinistraße. Bereits in den ersten Tagen dieser Aktion zeichnete sich eine 100-prozentige Auslastung der Surfwellen ab. Insgesamt 650 Surfer:innen haben sich das Vergnügen gegönnt, einmal mitten in der Stadt Wellen zu reiten. Das sportliche Ereignis hat sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei Zuschauer:innen für gute Stimmung gesorgt. Die Einnahmen aus den Surfbuchungen (rund 2000 Euro) werden als Spende dem Bremischen Schwimmverein zur Verfügung gestellt.



Surfwelle im Sommer 2021

Konzert von Danger Dan am 19.09.2021 auf dem Dach des Presse-Parkhauses: Dieses open-Air-Musikangebot war kostenfrei und fand überregionalen Anklang. Im Nachgang haben laut Veranstalter Sternkultur 7000 Menschen bei Instagram auf dieses Konzert positiv reagiert.



Konzert von Danger Dan am 19.09.2021 auf dem Dach des Presse-Parkhauses

Der Verkehrsversuch Martinstraße wird seit dem 24. Juli 2021 bis zum 18. April 2022 durchgeführt. Die Versuchsphasen werden evaluiert und nach der Erreichung der Ziele der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplans [[Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau - Fortschreibung des VEP \(bre-men.de\)](#)], die mit den Zielen des Innenstadtkonzeptes übereinstimmen, bewertet.



Teileinbahnstraße bis 21.11.2021



Beidrichtungsverkehr ab 22.11.2021

Zum Wochenende 20./21.11.2021 wurde eine veränderte Lösung umgesetzt. Die Teileinbahnstraße wurde beendet und ein 2-spuriger Zweirichtungsverkehr realisiert. Die Straßenraumgestaltung ist

		<p>dann weniger auf die Gestaltung der sommerlichen Events als mehr auf ein Provisorium unter Beachtung der o.g. Planungsziele fokussiert. Die Gestaltung fokussiert auf folgende Elemente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durchgehende Führung des Radverkehrs auf Fahrbahn von/bis Bredenstraße bis/von Brill • Radweg nur von/bis Bredenstraße bis/von Tiefer/Balgebrückstraße/Wilhelm-Kaisen-Brücke • Verbreiterung des Gehwegs auf den Flächen des bisherigen Radwegs • Verbesserung der Querungsmöglichkeiten für Fußgänger:innen durch Verbreiterung der Querungsmöglichkeiten an mehreren Abschnitten • Piktogramme für Bus- und Radverkehr und Spurmarkierungen in weiß • weiterhin 2 Reisebusparkplätzen, dann vor dem Hotel Atlantic. <p>Parallel erfolgte die Umsetzung der Türme, Treppen, Tribünen sowie der Pflanzkübel, um die neue Verkehrslösung zu ermöglichen und Sichtfelder frei zu halten.</p> <p>Die nächste und abschließende Evaluationsphase erfolgt im März/April 2022. Neben der quantitativen Evaluation soll es auch eine qualitative Evaluation geben. Diese wird aktuell vorbereitet. Ein umfassender Bericht wurde in der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung im November 2021 vorgestellt.</p>									
<p>C4) Kostenloser ÖPNV in der City</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="177 1635 638 1803"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>204,7 T€</td> <td>500 T€ + 100 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	100 T€	2021	204,7 T€	500 T€ + 100 T€ W	<p>SKUMS</p>	<p>Am 05.06.2021 hat die zusätzliche Straßenbahnlinie 11 ihren Betrieb aufgenommen. Sie fuhr sonntags auf dem Rundkurs zwischen Bürgerweide, Hauptbahnhof/ZOB und Innenstadt und konnte von Fahrgästen kostenlos genutzt werden. Auch an den kurzfristig vom Senat beschlossenen verkaufsoffenen Sonntagen in der Innenstadt, im Viertel und in Findorff am 08.08.2021 anlässlich der Osterwiese und am 24.10.2021 anlässlich des Freimarkts ist sie gefahren.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	100 T€									
2021	204,7 T€	500 T€ + 100 T€ W									



Die verstärkte Bewerbung des ParkTicketsPLUS, mit dem im erweiterten Innenstadtbereich der ÖPNV kostenlos genutzt werden kann, wird erst wieder in Betracht gezogen, sobald sich die pandemische Lage deutlich verbessert.

Die Linie 11 hatte am 18.12.2021 ihren letzten Einsatztag. Durchschnittlich wurde sie zwischen dem 26.09.21 und 18.12.21 je Einsatztag von 1700 Fahrgästen genutzt. Die durchschnittliche Besetzung zwischen Hbf. und Hbf. lag bei 13,5 mit durchschnittlichem Maximalwert von 26 Fahrgäste – damit hätte jeder Fahrgast auch in einem zweiachsigen Solobus gut einen Sitzplatz gefunden.

C5) B+R Mahndorf

Bewilligungszeitraum:

	IST	Budget
2020	0 €	0 €
2021	0 €	360 T€

SKUMS

Es werden 146 überdachte Fahrradabstellplätze am Bahnhof Mahndorf, davon 80 frei zugänglich und 66 in einer Sammelschließanlage (inkl. zwei Stellplätze für Lastenräder), entstehen. Das Konzept für die Fahrradabstellplätze ist erstellt worden und im Rahmen des B+R- Ausbauprogramms an Bahnhöfen der Stadtgemeinde Bremen der Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung beraten worden.

Die Fertigstellung wird Anfang Mai 2022 erfolgen.

<p>C6) Park&Ride in Grolland: Bessere Erkennbarkeit der Wegweisung zum P+R- Standorts Grolland vom übergeordneten Straßennetz, ggf. auch der Wegebeziehungen vom Parken zum ÖPNV.</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 577 614 696"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>50 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	50 T€	SKUMS	<p>Die P+R-Wegweisung von der Bundesstraße B 74 ist zwischenzeitlich in die Zuständigkeit der bundes-eigenen Autobahngesellschaft übergegangen. Daher konzentriert sich die Maßnahme auf die fußläufige P&R-Wegweisung zur Haltestelle Norderländer Straße, die in die Wegweisungsplanung zur Haltestelle Bardenflethstraße integriert wird.</p> <p>Eine Umsetzung soll planmäßig in diesem Jahr erfolgen.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	0 €	50 T€									
<p>C7) Gepäckschließfächer</p> <p>Bewilligungszeitraum:</p> <table border="1" data-bbox="181 824 614 992"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>300 T€ - 20 T€ U</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	300 T€ - 20 T€ U	SKUMS	<p>Es haben Gespräche zwischen SKUMS, BRE-PARK und der BSAG stattgefunden, um eine Gepäckstation in der Innenstadt einzurichten, auch eine Kombination mit der Maßnahme B4 Einrichtung einer Kinderbetreuung ist in Betracht gezogen worden. Im ersten Fall wurden Bedenken bezüglich Vandalismus geäußert, im zweiten Fall hat es sich aufgrund der Räumlichkeiten als nicht machbar herausgestellt. Auch wurde an die City Initiative herangetreten mit der Bitte zu prüfen, ob eine Umsetzung von dieser Seite erfolgen kann. Letztlich hat sich die Standortsuche bislang als erfolglos herausgestellt.</p> <p>Nach Abstimmung mit der City Initiative und BRE-PARK wird das Projekt aufgrund der Probleme von Fehlnutzungen etc. nicht weiterverfolgt.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	0 €	300 T€ - 20 T€ U									
<p>D) Marketing und Kommunikation verstärken</p>											
<p>D1) Marketing für die Innenstadt</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.10.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 1619 614 1738"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>150 T€</td> <td>150 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>100 T€</td> <td>400 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	150 T€	150 T€	2021	100 T€	400 T€	SWAE	<p>Die WfB betreibt lokal, regional und überregional klassische Werbung (Print, Funk, Außenwerbung), aber auch digitale Kanäle. Es wurde ein einheitliches Signet zur Werbung für das Aktionsprogramm erstellt. Aktuell wurde die Plakatierung der öffentlichen Toilette sowie ein Layout für das Kinderbetreuungskonzept „Pöks“ der City Initiative in der Knochenhauerstraße erarbeitet. Die Veranstaltungen des Open Space Domshof wurde werblich unterstützt mit Anzeigenschaltungen in regionalen Tageszeitungen, außerdem wurden 15 Großflächen in Bremen geschaltet. Die API-Veranstaltungen des „Sommer Summarum“ auf dem Theaterberg wurden im Juli 2021 mit einer Plakatierung unterstützt und der Startschuss zum Verkehrsprojekt „Transformartini“ wurde mit Anzeigenschaltungen in Bremen begleitet.</p>
	IST	Budget									
2020	150 T€	150 T€									
2021	100 T€	400 T€									

<p>D2) Digitales Besucherinformationssystem</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.07.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 398 614 521"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>116 T€</td> <td>500 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	116 T€	500 T€	SWAE	<p>Seit März 2021 liegt eine Machbarkeitsstudie zum geplanten Leitsystem vor. Vorgeschlagen wird die Modernisierung der bestehenden analogen Stelen und deren Verknüpfung zu digitalen Angeboten sowie eine Ergänzung um neue, digitale Stelen und um „Welcome Points“ an strategischen Orten. Auf Grundlage dieses Vorschlags bereitet die WFB aktuell eine Ausschreibung vor, welche die Planung (z. B. das Design) und Herstellung der Stelen sowie die bauliche Umsetzung umfasst. Die Mittel i.H.v. 384.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	116 T€	500 T€									
E) Digitalisierung des Handels unterstützen											
<p>E1) Ausbau Digitallotsen</p> <p>Bewilligungszeitraum: 26.10.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 857 636 1041"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>20,5 T€</td> <td>265 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>198,37 T€</td> <td>450 T€ + 244,5 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	20,5 T€	265 T€	2021	198,37 T€	450 T€ + 244,5 T€ W	SWAE	<p>Die Aufstockung des Personals von einer Person (0,8 VZÄ) auf drei Personen (2,4 VZÄ) ist zum 04.01.2021 erfolgt. Seither werden fortlaufend Beratungen von einzelnen Unternehmen in der Innenstadt über digitale Wege und die Konzeptionierung und Durchführung von Workshops zu relevanten Digitalisierungs-Themen, aktuell vor allem digital, durchgeführt. Außerdem wurden Händler:innen über technische Möglichkeiten zur Umsetzung der Corona- Vorschriften (z.B. Kontaktnachverfolgung) und das neue Förderprogramm für Digitalisierungsmaßnahmen in Bremen („Digitaler ReSTART“) informiert und beraten. Es gibt außerdem eine enge Zusammenarbeit bei Veranstaltungen mit Kooperationspartner:innen und Multiplikator:innen wie Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum Bremen, Mittelstand 4.0 Kommunikation oder Mittelstand Digital Zentrum Hannover und weiteren themenspezifischen Expert:innen, wie AdNord Media GmbH.</p>
	IST	Budget									
2020	20,5 T€	265 T€									
2021	198,37 T€	450 T€ + 244,5 T€ W									
F) Immobilienwirtschaft unterstützen											
<p>F1) Immobilienwirtschaftlicher Dialog</p> <p>Bewilligungszeitraum: 27.11.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 1816 614 1939"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>10 T€</td> <td>10 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>5 T€</td> <td>30 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	10 T€	10 T€	2021	5 T€	30 T€	SWAE	<p>Die Studie zu aktuellen Entwicklungen im Immobilienmarkt wurde Ende Mai beendet. Das Ergebnis wurde im August fertig gestellt. Eine erste Veranstaltung für den immobilienwirtschaftlichen Dialog wurde mit diesen Ergebnissen im Oktober 2021 durchgeführt und wurde von den Immobilienbesitzer:innen der Innenstadt zahlreich besucht und positiv aufgenommen. Die nächste Veranstaltung ist für Mai 2022 geplant. Die Mittel i.H.v. 25.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	10 T€	10 T€									
2021	5 T€	30 T€									

<p>F2) Zuschuss innovative neue Nutzung</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.07.2021 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="181 353 614 479"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>50 T€</td> <td>200 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	50 T€	200 T€	<p>SWAE</p>	<p>Für den „Bestandskundenwettbewerb“ gab es insgesamt 9 qualifizierte Bewerbungen. Es wurden 5 Plätze mit unterschiedlich hohen Preisgeldern vergeben.</p> <p>Die Gewinner:innen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Made in Bremen (70.000,00€) 2. Buchhandlung Storm (50.000,00€) 3. BoConcept (35.000,00€) 4. Wolle/schnitträume (20.000,00€) 5. Huddy (20.000,00€) <p>Die Preisgelder werden eingesetzt, um Umbaumaßnahmen wie Anpassungen an Digitalisierungserfordernisse, Barrierefreiheit und Innovationen in den jeweiligen Geschäften zu ermöglichen. Damit stellen sich die bestehenden Läden besser auf die Erfordernisse und Kundenbedürfnisse im stationären Handel ein und verbessern ihre Wettbewerbsfähigkeit. Die Mittel i.H.v. 150.000 € sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	50 T€	200 T€									
<p>F3) Investitionsprogramm Leerstandsreserve</p> <p>Bewilligungszeitraum: wie F2 (01.07.2021 – 31.12.2022)</p> <table border="1" data-bbox="181 1256 614 1382"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>0 €</td> <td>0 €</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 €	2021	0 €	0 €	<p>SWAE</p>	<p>Geplant ist für 2022 ein Zuschuss/Förderung für die Umwandlung von seit längerem leerstehenden Büroflächen in Flächen für den Wohnungsbau und/oder das Refurbishment von Büroflächen. Dieses Vorhaben wird im Rahmen des Zukunftsfonds Innenstadt (Bremen Fonds, 1. Tranche) umgesetzt.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 €									
2021	0 €	0 €									
<p>Ressortübergreifend für weitere Projekte – Ergänzung der Maßnahme A2 um Spielgeräte</p> <p>Bewilligungszeitraum: 01.06.2021-31.12.2022</p>	<p>SWAE</p>	<p>Die ressortübergreifenden Mittel in Höhe von 84 T€ sollen dazu eingesetzt werden, den Spielplatz am Hanseatenhof zu überholen und attraktiver zu machen. Für die Sicherheit des Spielplatzes auch in Zukunft sollen die Kunststoff-Fallschutzflächen vor Rutsche und Klettergerät saniert, sowie die langen, hölzernen Sitzbänke überarbeitet und von Schim-</p>									

<p>Da die Mittel (84 T€) für die Maßnahme A2 bereitgestellt wurden, ist der Mittelabfluss auch oben bei A2 dargestellt.</p>		<p>melbefall befreit werden. Außerdem soll der Spielplatz attraktiver und mit wiedererkennbaren Bremer Themen gestaltet werden, um ihn an die weitere Innenstadtgestaltung und -dekoration anzupassen. Sollten die verfügbaren Mittel damit nicht ausgeschöpft sein wird angestrebt, darüber hinaus bespielbare Sitzelemente oder andere kleinräumige Spielgeräte an weiteren Standorten in der Innenstadt zu platzieren, um die spielerische Aneignung des öffentlichen Raums durch Kinder zu fördern.</p> <p>Die Federführung für das Projekt liegt bei SWAE.</p>									
<p>Ressortübergreifend für weitere Projekte – C-Straßen, die Nischen der Stadt</p> <p>Bewilligungszeitraum: 16.11.2020 – 31.12.2022</p> <table border="1" data-bbox="197 931 628 1133"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>0 €</td> <td>0 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>177,5 T€</td> <td>434 T€</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	0 €	0 T€	2021	177,5 T€	434 T€	<p>SWAE</p>	<p>Das Projekt „C Straßen“ hat die kleinteilige Ansiedlung von Gründer:innen, Kreativen, Gastronomie etc. in Randlagen der Innenstadt zum Ziel, als Ergänzung zu den sog. A- und B-Lagen. Mit den Immobilieneigentümer:innen in diesen Straßenzügen sind Kontakte geknüpft worden, aus der Szene der Nutzer:innen gibt es interessante Ideen und mit SKUMS gibt es eingehende Gespräche auch zur Umgestaltung des Straßenraums. Die Unterstützung für die einzelnen Immobilien in Form eines Ladenbauzuschusses wurde Ende Juni 2021 als „Bonus Track“ veröffentlicht. Im Herbst 2021 fand mehrmals der Supermarkt-Flohmarkt auf dem BonusTrack statt. Der BonusMarkt soll planmäßig über die Wintermonate monatlich beim „Verein Vorwärts“ stattfinden. Weitere Flächen sollen in den C-Straßen in 2022 angemietet und bespielt werden. Die Restmittel sind für die weitere Projektumsetzung in 2022 per Zuwendungsbescheid gebunden.</p>
	IST	Budget									
2020	0 €	0 T€									
2021	177,5 T€	434 T€									
<p>Overhead (Marketing, CI, Partizipation)</p> <p>Bewilligungszeitraum Marketing: 05.10.2020 – 31.12.2022</p> <p>Bewilligungszeitraum Partizipation: Umsetzung als Auftrag. Rechnungsstellung 2021 und 2022.</p> <table border="1" data-bbox="197 1928 628 2107"> <thead> <tr> <th></th> <th>IST</th> <th>Budget</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>50 T€</td> <td>100 T€</td> </tr> <tr> <td>2021</td> <td>94 T€</td> <td>237 T€ + 50 T€ W</td> </tr> </tbody> </table>		IST	Budget	2020	50 T€	100 T€	2021	94 T€	237 T€ + 50 T€ W	<p>SKUMS SWAE</p>	<p>Zum Marketing:</p> <p>Auf der Website www.Bremenwirdneu.de und den Sozialen Medien Instagram, Facebook und Twitter wird fortlaufend über neue Entwicklungen aus dem Aktionsprogramm Innenstadt berichtet. Außerdem wird regelmäßig in einem verwaltungsinternen Newsletter der aktuelle Stand aller Projekte festgehalten.</p> <p>Die Federführung für das Teil-Projekt liegt bei SWAE.</p> <p>Zu Partizipation:</p> <p>Zwischen Herbst 2021 und Frühjahr 2022 findet die Umsetzung partizipativer Elemente im Rahmen des Aktionsprogramms Innenstadt sowohl digital und als auch veranstaltungsbegleitend vor Ort statt. Der Fokus liegt auf der Information über das Aktionsprogramm und einer Evaluation der Maßnahmen.</p>
	IST	Budget									
2020	50 T€	100 T€									
2021	94 T€	237 T€ + 50 T€ W									

			<p>Zudem wurden und werden partizipative Elemente in anderen Maßnahmen des Aktionsprogramms ausgebaut und unterstützt. Die ersten Vor-Ort-Beteiligungen haben im November und Dezember 2021 stattgefunden, aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie ruhen sie derzeit und werden bald möglichst wiederaufgenommen. Die digitale Beteiligung befindet sich derzeit in der Endabstimmung.</p> <p>Die Federführung für das Teil-Projekt liegt bei SKUMS.</p>
--	--	--	---

Über die oben dargestellten maßnahmenbezogenen Mittelabflüsse hinaus sind für die im Haushaltsjahr 2020 bewilligten Personalausgaben (105 T€) und Personalkostenzuschüsse (140 T€) Mittel in Höhe von insgesamt 74,656 T € abgeflossen (davon rd. 17 T € für Personal und rd. 58 T € für Personalkostenzuschüsse); für die im Haushalt 2021 bewilligten Personalausgaben (210 T€ + 88 T€ W) und Personalkostenzuschüsse (140 T€ + 62 T € W + 40 T€ U) beziffert sich der Mittelabfluss auf insgesamt 351,433 T € (Stand 13. Monat; davon rd. 157,4 T € für Personal und 194 T € für Personalkostenzuschüsse).

Mittelumschichtungen zwischen den Maßnahmen im Berichtszeitraum

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
07/2021	Mittelverschiebung zwischen den Maßnahmen B4 Zwischennutzung und Personal-kosten CityInitiative	40.000 Euro
<p>Begründung:</p> <p>Mit Senatsbeschluss vom 23.02.2021 wurde das Aktionsprogramm Innenstadt bis Ende 2022 verlängert (Beschluss der Deputation für Wirtschaft am 10.03., Beschluss des Haushalts- und Finanzausschusses am 19.03.). Damit können auch im Jahr 2022 Maßnahmen und Veranstaltungen im API umgesetzt werden. Die City Initiative plant, im Jahr 2022 Veranstaltungen nachzuholen, die im 1. Halbjahr 2021 aufgrund des Corona-Lockdown nicht stattfinden konnten. Dazu gehören ein regelmäßiges Hanseatenfrühstück sowie ein großes „City-Fest“. Außerdem soll die Bespielung einer leerstehenden Innenstadtimmoblie als „City-Galerie“ und die Erweiterung der neuen Stadtmöblierung um Trinkbrunnen oder Ladestationen weitergeführt und abgeschlossen werden. Ohne entsprechende personelle Ausstattung der CityInitiative können diese Maßnahmen nicht erfolgreich zu Ende geführt werden. Die Personalmittel für 0,65 VZÄ bei der CityInitiative im Jahr 2022 belaufen sich auf 40.000,-€.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme B4 Zwischennutzung setzt die CityInitiative die Bespielung von zwei leerstehenden Innenstadtimmoblien als „City Galerien“ (kostenlose Ausstellungen), die Gestaltung von Leerständen und Baustellen mit Plakatierungen sowie das Angebot einer kostenlosen Kinderbetreuung für die Innenstadt-Gäste um („Pöks - Betreuter Spiel-Spaß für Kinder, entspanntes Stadt-Erleben für Eltern).</p> <p>Die Kalkulation für das Projekt entstand im Frühsommer 2020 mit dem Ziel, im Jahr 2021 zusätzlich einen weiteren Leerstand bespielen zu können. Nach Bewilligung des Aktionsprogrammes war es bis Jahresende 2021 zeitlich allerdings nicht mehr möglich, weitere Standorte zur Komplett-Bespielung zu akquirieren und umzusetzen. Durch diesen Umstand verringerten sich die Ausgaben für diese Maßnahme um 45.000,-€.</p>		

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
09/2021	Mehrbedarf Maßnahme A12 „Treff- und Infopunkt Wehr Kleine Weser“	20.000 Euro
<p>Begründung:</p> <p>Die Maßnahme A 12 Treff- und Infopunkt Wehr Kleine Weser umfasst klassische Tiefbaumaßnahmen sowie Lieferleistungen für Außenmöblierung und insbesondere die Exponate mit Informationscharakter. Entsprechend der Gesamtkonzeption zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität hat der qualitätsvolle Entwurf im Rahmen der notwendigen Trägeranhörung (u. a. Beirat Neustadt) positive Resonanz erfahren. Im Zuge der Fortschreibung der Bau- und Lieferkosten im Rahmen der Planungsvertiefung zeigte sich, dass die ursprüngliche Kostenschätzung überschritten wird. Eine Kostenerhöhung ergab sich durch Mehrkosten infolge notwendiger Bodenanalytik sowie insbesondere durch die allgemeine und das gesamte Baugewerbe betreffende pandemiebedingte Baupreissteigerung. Um diese Maßnahme links der Weser entsprechend der Senatsvorlage und der Trägerbeteiligung umsetzen zu können, war eine einmalige Mittelerhöhung für die Maßnahme A12 Treff- und Infopunkt Wehr Kleine Weser in der Höhe von 20.000 erforderlich.</p>		

Geplante Mittelumschichtungen zwischen den Maßnahmen

Datum	Betroffene Maßnahmen	Summe
10/2021	Mittelverschiebung zwischen den Maßnahmen B6 / B7 und Personalkosten	80.000 Euro
<p>Begründung:</p> <p>Mit Senatsbeschluss vom 23.02.2021 wurde das Aktionsprogramm Innenstadt bis Ende 2022 verlängert. Damit können auch im Jahr 2022 Maßnahmen und Veranstaltungen im API umgesetzt werden. Im API ist derzeit eine VZE anteilig aufgeteilt auf drei Personen mit der künstlerischen Bespielung der Innenstadt betraut. Die Verträge sind bis zum 31. Oktober 2021 befristet. Der Senator für Kultur plant, die künstlerische Leitung des API entsprechend bis Ende 2022 zu verlängern. Die dafür nötigen Mittel stehen im Kultur-Haushalt derzeit allerdings nicht zur Verfügung.</p> <p>Im Rahmen der Maßnahme B6 „Kultur-Bespielung der Wall-Anlagen“ sowie B7 „Kulturimpulse für die Innenstadtentwicklung“ entstehen im Jahr 2021 auf diesen, vom Kulturressort bewirtschafteten Handlungsfeldern Restmittel, da auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie und den sich daraus ergebenden Restriktionen eine Reihe von Maßnahmen nicht, nur teilweise oder lediglich verspätet umgesetzt oder begonnen werden konnten. Die Restmittel in 2021 betragen beim Projekt B6 rund 128 TEUR und beim Projekt B7 rund 40 TEUR. Zur Finanzierung der notwendigen Personalausgaben in Höhe von insgesamt 80 TEUR für die Monate Januar bis Dezember 2022 kann ein Teil dieser Restmittel eingesetzt werden.</p>		